



Matthias Bieri und Daniela Gassmann gewinnen Halbmarathon aufs Schilthorn

Der Vize-Schweizermeister im Berglauf, der 27jährige Berner Matthias Bieri und die 50jährige Daniela Gassmann Bahr aus Galgenen sind die Sieger des diesjährigen Halbmarathons von Lauterbrunnen aufs Schilthorn, ein anspruchsvoller Berglauf bei dem ein Höhenunterschied von 2175m auf der Laufstrecke von 21,09 km zu bewältigen ist. Bieri benötigte am Samstag für diese Strecke 2.05.51, sein Verfolger Werner Marti aus Grindelwald kam nur 34 Sekunden nach ihm ins Ziel.

Die beiden Siegerinnen von 2011 und 2012, Daniela Gassmann und Angela Haldimann-Riedo waren von Beginn an bis zum Ende die unangefochtenen Favoritinnen. Daniela Gassmann entschied mit 2.18.14 den Lauf zum zweiten Mal für sich, Angela Haldimann-Riedo folgte mit einem Rückstand von 12 Minuten. Das Rennen war geprägt vom Nebel und Temperaturen um den Gefrierpunkt in der höheren Lage. Der Halbmarathon gilt für viele Läufer als Trainingslauf zum Jungfrau Marathon.

Nachdem die Sieger der Vorjahre, David Schneider und Markus Jenne nicht antraten, war mit dem erfolgreichen Bergläufer Matthias Bieri ein Favorit gesetzt. Bieri, der von Anfang an souverän führte und dem Marti stets auf den Fersen folgte, war mit seinem Lauf sehr zufrieden, nachdem er im letzten Aufstieg mit Krämpfen zu kämpfen hatte. Von seinem guten Abschneiden überrascht und glücklich zeigte sich Werner Marti, der nicht mit einem Medaillenrang gerechnet hatte. Daneben lief auch ein weiterer Einheimischer, der Lauterbrunner Philipp Feuz ein schnelles Rennen und endete auf dem fünften Platz.

Bei den Frauen prägten Daniela Gassmann und Angela Haldimann bereits von Beginn an das Rennen, sie passierten auch Mürren unangefochten an der Spitze. Grossen Respekt hatten die Läuferinnen und Läufer vor der Wetterlage: Bis Birg lag schon vor dem Mittag dicker Nebel und die passende Kleidung war für alle Teilnehmer ein wichtiges Thema. Für Gassmann verlief das Rennen planmässig, sie zeigte sich als eine der wenigen glücklich über die Wetterverhältnisse.

An diesem anspruchsvollen Berglauf nahmen insgesamt 478 Einzelläufer und 13 Staffeln den Weg aufs Schilthorn unter die Füsse. Die gemischten Staffelläufer „Gatafel is back“ aus Obwalden waren die Schnellsten oben am Schilthorn, mit 2.38.58, gefolgt von den Berner Oberländern „2 Engel für Jochi“ mit 5 Minuten Rückstand und dem Team „Altdorfer Kneubühl“ aus Schliern bei Köniz. Bei der Frauenstaffel liefen die „Wyberhake“ nach 3.20.33 ins Ziel, bei den Herren die Fehraltdorfer Bergflitzer mit 3.08.22.

Weitere Informationen / Pressedienst:

Ursula Mühlemann

Eyenweg 18, 3805 Goldswil

Tel. +41 (0)79 478 63 31

Mail: ursula.muehlemann@inferno.ch

Bilder swiss-image.ch: www.swiss-image.ch; Benutzername: inferno, Passwort: triathlon

info@inferno.ch oder www.inferno.ch
